



Demokratie bewegt.

Abstimmungen



Baustein Abstimmungen

Die Demokratie ist eine Staatsform. Der Begriff geht auf das griechische Wort «demokratia» zurück, wobei «demos» das Volk ist und «kratein» herrschen bedeutet. Somit wird Demokratie als Herrschaft des Volkes, also Volksherrschaft verstanden. Wer dabei genau zum Volk gezählt wird und entsprechend wahl- bzw.

stimmberechtigt ist, wird bis heute unterschiedlich gehandhabt.

Bei diesem Baustein geht es darum, zu sehen, wie sich Abstimmungsergebnisse durch unterschiedliche Definitionen der stimmberechtigten Rollen verändern können.

Ablauf

Am Ende jeder Spielrunde wird eine Abstimmung zur eingangs gestellten Frage durchgeführt. Dabei stimmen die SuS ihrer Rolle entsprechend ab. Nun kann die Lehrperson eingreifen und erklären, dass in dieser Runde nur gewisse Stimmen zählen und andere ausser Acht gelassen werden. Dies begründet sie jeweils durch historische oder aktuelle Gegebenheiten. Dadurch sollen sich die SuS bewusst

werden, dass Demokratie nicht heisst, dass einfach alle politisch gleichberechtigt sind und entsprechend abstimmen dürfen. Ebenfalls sollen sie so für die historische Entwicklung der Demokratie in Bezug auf die Stimmberechtigung sensibilisiert werden. Das Eingreifen und das entsprechende Ändern des Abstimmungsergebnisses sollen im Anschluss zu einer Diskussion in der Klasse führen.

Abstimmungsmodi

Antike Demokratie Athens

Hier dürfen nur männliche Vollbürger abstimmen. Damit werden Frauen, Metöken (Fremde, die dauerhaft in der Stadt lebten) und Sklaven ausgeschlossen. Entsprechend gilt weniger als ein Drittel der Wohnbevölkerung als Vollbürger.

Stimmberechtigt sind Rollen mit allen folgenden Eigenschaften:

- Männlich
- Nationalität: CH
- Einkommen: Mittel oder Hoch

Römische Republik bzw. Stadtrepubliken Oberitaliens in der Renaissance

Hier dürfen nur männliche, vermögende Bürger abstimmen. Dies sind alle Adligen wie auch Bürger mit einem gewissen Vermögens- und Einkommensstand.

Stimmberechtigt sind Rollen mit allen folgenden Eigenschaften:

- Männlich
- Nationalität: CH
- Einkommen: Hoch

Zensuswahlrecht: Schweizerische Eidgenossenschaft von 1803 (Mediationsverfassung) bis 1848 (Gründung des Bundesstaates)

Dieser Abstimmungsmodus ist eine sehr vereinfachte Darstellung der Wirklichkeit, da zu dieser Zeit die Kantone unterschiedliche Bestimmungen zur Stimmberechtigung hatten. Ebenfalls wurden die Bestimmungen auch immer mal wieder geändert.

Hier dürfen nur männliche Bürger abstimmen, die ein bestimmtes Vermögen vorweisen. Dabei ist nur das Vermögen relevant, eine gewisse Zugehörigkeit, bspw. zur Aristokratie, wird nicht vorausgesetzt. Die Argumentation dabei ist, dass nur Leute mit einem gewissen Vermögen unabhängig und so zum Beispiel nicht durch ihren Arbeitgeber erpressbar sind.

Stimmberechtigt sind Rollen mit allen folgenden Eigenschaften:

- Männlich
- Nationalität: CH
- Einkommen: Hoch

Schweiz bis 1971 (nationale Ebene)

In der Schweiz waren bis 1971 auf nationaler Ebene nur Männer mit Schweizer Staatsbürgerschaft ab 20 Jahren stimmberechtigt.

Stimmberechtigt sind Rollen mit allen folgenden Eigenschaften:

- Männlich
- Nationalität: CH
- Alter: ab 20

Schweiz 1971 bis 1991 (nationale Ebene)

In der Schweiz waren von 1971 bis 1991 auf nationaler Ebene Männer und Frauen mit Schweizer Staatsbürgerschaft ab 20 Jahren stimmberechtigt.

Stimmberechtigt sind Rollen mit allen folgenden Eigenschaften:

- Nationalität: CH
- Alter: ab 20

Schweiz ab 1991 (nationale Ebene)

In der Schweiz sind seit 1991 auf nationaler Ebene Männer und Frauen mit Schweizer Staatsbürgerschaft ab 18 Jahren stimmberechtigt.

Stimmberechtigt sind Rollen mit allen folgenden Eigenschaften:

- Nationalität: CH
- Alter: ab 18

Schweiz, lokale und kantonale Ebene Kanton Neuenburg und Jura

Im Kanton Neuenburg und Jura sind Ausländer (unter gewissen Voraussetzungen wie eine Niederlassungsbewilligung und der Aufenthaltsdauer im entsprechenden Kanton) stimmberechtigt.

Folgende Rollen sind stimmberechtigt:

- alle

Bibliographie

Bücher

Merkel, Wolfgang (2013): Was ist Demokratie? Herrschaft des Volkes (100-151). In: NCCR Democracy / Kriesi, Hanspeter/ Müller, Lars (2013): Herausforderung Demokratie. Zürich: Lars Müller Publishers.

Internetquellen

News.ch. Zehn Jahre Stimmrechtsalter 18 – Interesse der Jungen mässig. [<http://www.news.ch/Zehn+Jahre+Stimmrechtsalter+18+Interesse+der+Jungen+maessig/36355/detail.htm>; 23.7.2014]

Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen. Ausländerstimmrecht. [<https://www.ekm.admin.ch/content/ekm/de/home/themen/Citoy/stimmrecht.html>; 23.7.2014]